



DFG

# DFG-Förderprogramm

## Digitalisierung und Erschließung

Hinweise zur Antragstellung

# Inhalt

1. Ziele des Förderprogramms „Digitalisierung und Erschließung“
2. Formale Voraussetzungen
3. Auswahl der zu bearbeitenden Bestände
4. Methoden der Digitalisierung und Erschließung
5. Arbeitsprogramm und Zeitplanung
6. Beantragte Mittel und Eigenleistungen
7. Bereitstellung der Projektergebnisse
8. Begutachtung
9. Merkblätter und Vordrucke für die Antragstellung



# Förderprogramm „Digitalisierung und Erschließung“

## Ziele

- Digitalisierung und / oder Erschließung von Beständen und Sammlungen, die für die Forschung überregional von Bedeutung sind
  - Dokumente der handschriftlichen und gedruckten Überlieferung
    - Bspw. mittelalterliche und neuzeitliche Handschriften, Nachlässe und Autographen, Drucke, Zeitungen und Zeitschriften
  - Nichttextuelle Objektsammlungen inklusive audio- und / oder visueller Medien
    - Bspw. Kunstsammlungen (Gemälde, Skulpturen), naturwissenschaftliche Sammlungen (Herbarien, Gesteinssammlungen, Käfer, Vogelstimmen), ethnologische Sammlungen, Theatersammlungen, Videosammlungen etc.
  - Genuin digitale Daten („born digital“)
    - Bspw. digitale Kunstwerke, digitale Nachlässe (E-Mail-Korrespondenzen), Bilddatensätze (z.B. dreidimensional dargestellte Mikro-CT-Daten)

# Förderprogramm „Digitalisierung und Erschließung“

## Ziele

- In begründeten Fällen ist auch eine Digitalisierung ohne vorherige Erschließung möglich
  - Voraussetzung: Es müssen Basisdaten für die analogen und digitalen Ausgangsobjekte gemäß dem Basisdatenset ([DFG-Vordruck 12.155](#)) erstellt werden.
- Entwicklung von Qualitätskriterien für Materialien, für deren Digitalisierung und / oder Erschließung es noch keine etablierten Standards gibt.
- Anwendung neuerer Verfahren für die Digitalisierung und Erschließung
  - z. B. Optical Character Recognition (OCR) oder Optical Layout Recognition (OLR)
  - automatische Bilderkennung, Named-Entity Recognition
  - 3D-Digitalisierung

# Förderprogramm „Digitalisierung und Erschließung“

## Ziele

- Auch die Erweiterung von material- und / oder fachspezifischen Portalen kann gefördert werden.
- Grundsätzlich sollte sich ein Projekt von den Grundaufgaben einer bestandshaltenden Einrichtung abgrenzen lassen.
  - Nicht förderfähig sind Projekte zur Kulturförderung, Kulturgutvermittlung und -erhaltung etc.

# Förderprogramm „Digitalisierung und Erschließung“

## Formale Voraussetzungen

- **Antragsberechtigt** sind grundsätzlich Angehörige von wissenschaftlichen Informationsinfrastruktureinrichtungen wie Bibliotheken, Archiven, Museen, Rechen- und Medienzentren u.ä., sofern sie gemeinnützig sind und die sofortige Veröffentlichung der Ergebnisse in allgemein zugänglicher Form gewährleistet wird
- Zudem ist jede Wissenschaftlerin bzw. jeder Wissenschaftler (mit Promotion) in Deutschland oder an einer deutschen Forschungseinrichtung im Ausland antragsberechtigt

# Förderprogramm „Digitalisierung und Erschließung“

## Formale Voraussetzungen

- **Für Digitalisierungsprojekte:** Fördergegenstand können auch Bestände in ausländischen Einrichtungen und Privatsammlungen sein
  - Anträge, die eine Digitalisierung oder eine Digitalisierung in Kombination mit einer Erschließungsmaßnahme zum Gegenstand haben: **dauerhafter Verbleib und die Zugänglichkeit der Digitalisate** bei der antragstellenden Einrichtung
  
- Anträge, die sich ausschließlich auf die Erschließung von Beständen beziehen: **dauerhafte, freie Zugänglichkeit der Bestände** in Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Trägerschaft in **Deutschland**
  
- **Notwendige Rechteklärung** (Urheberrechte, Persönlichkeitsrechte etc.) müssen vor Antragstellung erfolgen.

# Förderprogramme „Digitalisierung und Erschließung“

## Auswahl der zu bearbeitenden Bestände

- Die zur Digitalisierung und / oder Erschließung ausgewählten Bestände müssen für eine **breitere Nutzergruppe** von wissenschaftlicher Relevanz sein
  - Keine Bestände, die nur für eine konkrete Forschungsfrage von Interesse sind
- Inhaltliche Beschreibung des Bestandes und Erläuterung, woraus sich die **überregionale Bedeutung und die Forschungsrelevanz** ergeben
  - Bspw. darlegen, welche aktuellen Forschungsprojekte mit dem Bestand arbeiten oder welche potentiellen Forschungsfragen durch die Digitalisierung und / oder Erschließung ermöglicht werden.
- Begründung, warum dieser Bestand ausgewählt wurde in **Abgrenzung zum Gesamtbestand** der antragstellenden Einrichtung
  - Bspw. Seltenheit, Singularität



# Förderprogramm „Digitalisierung und Erschließung“

## Auswahl der zu bearbeitenden Bestände

### ➤ **Geschlossenheit der Sammlung**

- Thematische und / oder formale Zusammengehörigkeit (z.B. durch Provenienz)

### ➤ Zudem ist die **virtuelle Zusammenführung von Beständen** verschiedener Einrichtungen – auch spartenübergreifend – Ziel des Programms, wenn dadurch Forschung stimuliert werden kann.

### ➤ **Mehrfachexemplare** bei Digitalisierungsprojekten:

- Auswahl, welche Exemplare digitalisiert werden sollen (kein Anspruch, mit DFG-Mitteln jedes Exemplar eines Werkes zu digitalisieren)
- Möglichst innerhalb der Community abgestimmte Kriterien

### ➤ Darlegung eines **detaillierten Mengengerüsts** als Grundlage für den Arbeits- und Zeitplan sowie für die Kostenkalkulation.

# Förderprogramm „Digitalisierung und Erschließung“

## Methoden der Digitalisierung und / oder Erschließung

- Bestehen bisher keine fundierten Erfahrungen mit Digitalisierungs- und / oder Erschließungsprojekten und der überregionalen Bereitstellung der Daten, empfiehlt sich die Kooperation mit einer größeren bestandshaltenden Einrichtung, bspw. einer Universitäts- oder Landesbibliothek, einem Landesarchiv, einem größeren Museum oder Medienzentrum etc.
- Potentiale der Digitalisierung sollten – soweit sinnvoll – ausgeschöpft werden, bspw. bei digitalen Editionen

# Förderprogramm „Digitalisierung und Erschließung“

## Methoden der Digitalisierung und / oder Erschließung

- Etablierte, materialspezifische Digitalisierungs- und Erschließungsstandards sind anzuwenden
  - Im Antrag ist darzulegen, welche Standards für welche Materialien zugrunde gelegt werden.
  - Werden bei der Erschließung Normdaten / Thesauri angewandt?
  
- Soweit zutreffend, gelten die DFG-Praxisregeln „Digitalisierung“ ([DFG-Vordruck 12.151](#))

# Förderprogramm „Digitalisierung und Erschließung“

## Methoden der Digitalisierung und / oder Erschließung

- Liegen bisher für bestimmte Materialien keine Standards vor, kann die Entwicklung und / oder Anwendung von Qualitätskriterien gefördert werden
  - Es sollte erläutert werden, wie aktuell mit der jeweiligen Materialart national / international umgegangen wird (Umfeldanalyse).
  - Ziel sollten technische Formate sein, die auf eine bestmögliche Interoperabilität der im Projekt entstehenden Digitalisate und Metadaten ausgerichtet sind.
  - Auch Workshops zu notwendigen Abstimmungsprozessen in der (informationsfachlichen als auch fachwissenschaftlichen) Community sind förderfähig, um eine möglichst breite Anwendung der entwickelten Formate sowohl auf nationaler als auch internationaler Ebene zu erzielen. Daher ist auch die Antragstellung durch mehrere Personen möglich.
  
- Welche Softwares kommen für die Digitalisierungs- bzw. Erschließungsworkflows zum Einsatz?

# Förderprogramm „Digitalisierung und Erschließung“

## Methoden der Digitalisierung und / oder Erschließung

- Begründung, warum Digitalisierung inhouse oder über Dienstleister erfolgen soll
  - Wenn inhouse: Welche Scanner werden für welche Materialien eingesetzt?
- Welche Austauschformate werden bedient?
- Liegt bei der Objektdigitalisierung eine Hersteller- bzw. Geräteabhängigkeit vor, ist Folgendes zu beachten:
  - **Nachnutzbarkeit und Reproduzierbarkeit** sind zu gewährleisten.
  - Dazu sind die **Geräteeinstellungen** in den Metadaten zu dokumentieren.

# Förderprogramm „Digitalisierung und Erschließung“

## Arbeitsprogramm und Zeitplanung

- Die einzelnen **Arbeitsschritte sollten transparent** und für die Gutachtenden gut nachvollziehbar dargestellt werden.
- Es sollte angegeben werden, welche **Durchschnittszeiten** für welche Materialart für die Digitalisierung (ggf. getrennt nach Scannerart) und für die Erschließung zugrunde gelegt werden und wie diese Durchschnittszeiten ermittelt wurden.
  - Bspw. aufgrund von Erfahrungen aus vorherigen Projekten, anhand von Tests mit signifikanten Stichproben etc.
- Je Arbeitspaket sollte dargelegt werden, in **welchem Umfang welche Mittelarten** (Personalmittel, Sachmittel) eingesetzt werden sollen, getrennt nach bei der DFG beantragten Mitteln und eigenen Mitteln.
- Das **Projektmanagement** sollte ausführlich dargelegt werden.

# Förderprogramm „Digitalisierung und Erschließung“

## Beantragte Mittel und Eigenleistungen

- Beantragt werden können Personal- und Sachmittel und Investitionsmittel sowie Mittel für projektspezifische Workshops
- Personal
  - Beantragt werden pauschalisierte Beträge gemäß der Übersicht "Personalmittel bzw. Personaldurchschnittsätze der DFG" ([DFG-Vordruck 60.12](#))
  - Ausnahme: Für Hilfskräfte sollten konkrete Summen gemäß den ortsüblichen Sätzen beantragt werden.
  - Die Eingruppierung der beantragten Stellen sollte begründet werden.
- Sachmittel
  - Ggf. sind zwei Vergleichsangebote vorzulegen

# Förderprogramm „Digitalisierung und Erschließung“

## Beantragte Mittel und Eigenleistungen

### ➤ Investitionskosten

- Sollten Geräte (Scanner, Kamerasysteme etc.) beantragt werden, ist der projektspezifische Bedarf klar in Abgrenzung zur Grundausrüstung zu begründen.
- Ein Drittel der projektspezifischen Kosten sind in Eigenleistung zu erbringen
  - Mittel für Grundaufgaben bzw. Grundausrüstung können nicht als Eigenleistung angerechnet werden (bspw. Ausstattung eines Arbeitsplatzes)
  - Konservatorische / restauratorische Maßnahmen können nur als Eigenleistung angerechnet werden, wenn ihre projektspezifische Notwendigkeit begründet wird.



# Förderprogramm „Digitalisierung und Erschließung“

## Beantragte Mittel und Eigenleistungen

- Eigenleistungen können sich aus folgenden Positionen zusammensetzen:
  - Personal
    - Bitte genau angeben, mit welchem Stellenanteil, mit welcher Eingruppierung und in welchem zeitlichen Umfang Personen mitwirken. Zusätzlich sollte die personelle Eigenleistung je Stelle auch in Euro angegeben werden, berechnet auf der Grundlage der in der Einrichtung anfallenden Kosten.
  - Sachmittel
    - Bspw. Reisekosten; Mittel für Aufträge an Dritte (bspw. für externe Digitalisierungsmaßnahmen)
    - Nicht anerkannt werden können bspw. Mittel für Verbrauchsmaterialien
  - Geräte
    - Der Einsatz von eigenen Scannern kann als Eigenleistung angerechnet werden unter Beachtung der üblichen Abschreibungskosten
    - Projektbezogene Sicherung von Daten für die Dauer des Projekts

# Förderprogramm „Digitalisierung und Erschließung“

## Bereitstellung der Projektergebnisse

- Nachweis der Projektergebnisse in **überregionalen Nachweis- und Präsentationssystemen**.
- Wenn für bestimmte Objektarten keine geeigneten Systeme vorhanden sind, ist zu erläutern, wie die **optimale Auffindbarkeit und Nachnutzbarkeit** gewährleistet wird.
- Die Bereitstellung ist an den sich – kontinuierlich ändernden – **Anforderungen der wissenschaftlichen Nutzerinnen und Nutzer** auszurichten.

# Förderprogramm „Digitalisierung und Erschließung“

## Bereitstellung der Projektergebnisse

### ➤ **Bereitstellung im Open Access**

- Projektergebnisse sind der Forschung umgehend uneingeschränkt und nachhaltig zugänglich zu machen. Daher ist die Bereitstellung im Open Access vor Antragstellung zu klären.
- Eine vollumfängliche wissenschaftliche Nachnutzung auch in anderen Forschungsumgebungen ist zu gewährleisten.
- Im Sinne des open access und der open source wird vorausgesetzt, dass alle Ergebnisse – Metadaten, Digitalisate und Volltexte bzw. das den Volltexten zu Grunde liegende XML sowie XSLT-Skripte und DTDs oder XML-Schema-Dateien – so frei nachnutzbar wie rechtlich möglich angeboten werden. Dazu sollte angegeben werden, ob digitalisierten Objekte Teil der Public Domain sind. Ansonsten sollten sie unter der freiest möglichen Lizenz angeboten werden.

### ➤ **Das Langzeitarchivierungskonzept** ist dazulegen.

# Förderprogramm „Digitalisierung und Erschließung“

## Begutachtung

- Anträge können ausschließlich über das elan-Portal der DFG eingereicht werden: <https://elan.dfg.de/my.policy>
- Anträge werden im schriftlichen Verfahren sowohl aus fachwissenschaftlicher als auch aus informationsfachlicher Sicht begutachtet.
- Anschließend findet eine vergleichende Bewertung der Anträge im mündlichen Verfahren durch Mitglieder des Ausschusses für Wissenschaftliche Bibliotheken und Informationssysteme (AWBI) statt, ggf. unterstützt von Fachkollegiatinnen und Fachkollegiaten der DFG.
- Die abschließende Entscheidung über die Anträge trifft der Hauptausschuss der DFG.
- Für die Begutachtung der Anträge muss mit einem Zeitraum von ca. sechs Monaten gerechnet werden.

# Förderprogramm „Digitalisierung und Erschließung“

## Merkmale und Vordrucke für die Antragstellung

- Merkblatt zum [Förderprogramm „Digitalisierung und Erschließung“](#) (DFG-Vordruck 12.15)
- [Leitfaden für die Antragstellung - Projektanträge im Bereich „Wissenschaftliche Literaturversorgungs- und Informationssysteme“](#) (DFG-Vordruck 12.01)
- Antragstellung:
  - [Beschreibung des Vorhabens](#) (DFG-Vordruck 53.35) → wird über das elan-Portal angeboten
  - [Datenblatt zu Neu- und Fortsetzungsanträgen im Programm „Digitalisierung und Erschließung“](#) (DFG-Vordruck 12.152)
  - Lebensläufe aller antragstellenden Personen einschließlich der Angabe der maximal zehn wichtigsten Publikationen

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

## Weitere Informationen

- ▶ zur DFG: <http://www.dfg.de>
- ▶ zum Förderatlas: <http://www.dfg.de/foerderatlas>
- ▶ zu allen geförderten Projekten: <http://www.dfg.de/gepris>
- ▶ zu den deutschen Forschungseinrichtungen: <http://gerit.org>